

In der Drehofenanlage des Zementwerkes Allmendingen werden im Dauerbetrieb alternative Sekundärbrennstoffe (Altrefen, Brennstoffe aus Gewerbe- und Siedlungsabfällen [BGS] und Klärschlamm) eingesetzt. Mit immissionsschutzrechtlicher Genehmigung vom 06.08.2009 wurde eine Mitverbrennungsrate von bis zu 100 % der Feuerungswärmeleistung genehmigt. Aufgrund der für das Zementwerk erteilten Genehmigung sind die Ergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen sowie die Ergebnisse der Einzelmessungen, die eine anerkannte Messstelle nach § 29b BImSchG durchgeführt hat, einmal jährlich in der örtlichen Presse zu veröffentlichen.



SCHWENK

Baustoff leben

- 1. Betreiber:** SCHWENK Zement KG, Hindenburgring 15, 89077 Ulm
- 2. Ort:** Allmendingen
- 3. Anlage:** Ofenanlage 4
- 4. Ansprechpartner:** Werksleiter Herr Thormann: +49 7391 581-110
Immissionsschutzbeauftragte Frau Schroeder: +49 7321 310-136
- 5. Berichtszeitraum:** 1. Januar bis 31. Dezember 2019
- 6. Einzuhaltende Verbrennungsbedingungen:**
Die Zugabe der Ersatzbrennstoffe darf erst erfolgen, wenn die Ofeneinlauftemperatur über 850 °C liegt.
Diese Bedingungen wurden eingehalten.
- 7. Einzuhaltende Emissionsbegrenzungen und tatsächliche Emissionen:**

Emissionskomponente	Einheit	Grenzwert	Kontinuierliche Messungen
			Jahresmittelwert
Gesamtstaub	mg/m ³	10	3,29
Gesamtkohlenstoff (Cges)	mg/m ³	10	2,55
Kohlenmonoxid (CO)	mg/m ³	100	36,78
Stickstoffoxide (NO _x)	mg/m ³	200	137,03
Ammoniak (NH ₃)	mg/m ³	30	13,08
Schwefeloxide (SO ₂)	mg/m ³	350	4,14
Quecksilber und seine Verbindungen (Hg)	mg/m ³	0,03	0,008
gasf. Fluorverbindungen, angegeben als HF	mg/m ³	1	0,05
			Durchschnitt aus 3 Einzelmessungen
gasf. Chlorverbindungen, angegeben als HCl	mg/m ³	10	1,77
Cadmium + Thallium und ihre Verbindungen (Cd+Tl)	mg/m ³	0,05	0,0002
Schwermetalle gemäß 17. BImSchV (Sb+As+Pb+Cr+Co+Cu+Mn+Ni+V+Sn)	mg/m ³	0,5	0,0068
Summe aus As, B(a)P, Cd, Cr(VI) oder Summe aus As, B(a)P, Cd, Co, Cr	mg/m ³	0,05	0,0018
Dioxine und Furane (PCDD/PCDF/PCB)	ng TE/m ³	0,1	0,0008
Benzol	mg/m ³	5	0,12
Formaldehyd	mg/m ³	5	0,11

Die Emissionsbegrenzungen sind auf das Abgasvolumen im Normzustand (0 °C, 1,013 mbar), nach Abzug des Feuchtegehaltes an Wasserdampf und auf einen Volumengehalt an Sauerstoff im Abgas von 10 % bezogen.

Die Emissionsbegrenzungen wurden eingehalten.